

7. August 2022

8. Matthäus-Sonntag

*Des heiligen Märtyrers Dometios des Persers.
Unserer heiligen Väter Nikanor des Wunder-
täters und Theodosios des Neuen und Heilers.
Des heiligen Joseph Gerontogiannis von Lithi-
non aus der Eparchie Siteia.*

Κυριακή Η' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

*Τοῦ Ἁγίου Ὁσιομάρτυρος Δομετίου τοῦ Πέρ-
σου. Τῶν ὁσίων Πατέρων ἡμῶν Νικάνορος
τοῦ Θαυματουργοῦ καί Θεοδοσίου τοῦ νέου
καί Ἰαματικοῦ. Τοῦ Ὁσίου Ἰωσήφ Γεροντο-
γιάννη, τοῦ ἐκ Λιθινῶν τῆς Ἐπαρχίας Σητείας.*

1. Antiphon (Ps 47,2; 64,7; 103,2; 97,8 LXX)

1. Groß ist der Herr und hoch zu preisen in der Stadt unseres Gottes.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Er gründet die Berge in Seiner Kraft. | 3. Er hüllt sich in Licht wie in ein Kleid.

4. Die Berge jubeln vor dem Angesicht des Herrn.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 86,1.2.3.5; LXX)

1. Seine Fundamente sind auf heiligen Bergen.

*Rette uns, Sohn Gottes, auf dem Berg Tabor verklärt,
die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*

2. Der Herr liebt die Tore Zions mehr als alle Zelte Jakobs.

3. Herrliches wird über dich gesagt, du Stadt Gottes.

4. „Mutter Zion“, sagt ein Mensch, und ein Mensch wurde in ihr geboren.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 88,2.6.16.17 LXX)

1. Dein Erbarmen, Herr, will ich in Ewigkeit besingen.

*Verklärt wurdest Du auf dem Berge, Christus Gott, * und zeigtest Deinen Jün-
gern Deine Herrlichkeit, * wie sie es erfassen konnten; * Lass auch uns Sündern*

*Dein immerwährendes Licht leuchten, * auf die Fürbitten der Gottesgebälerin,
Lichtgeber, Ehre sei Dir. (und nach jedem Vers)*

2. Die Himmel preisen Deine Wunder, Herr. | 3. Selig das Volk, das zu jubeln weiß.
4. Herr, sie gehen im Licht Deines Angesichtes und jubeln über Deinen Namen
den ganzen Tag.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (7. Ton)

Vernichtet hast Du durch Dein Kreuz den Tod, * hast dem Schächer das Paradies eröffnet. * Das Klagen der Myronträgerinnen hast Du gewandelt, * und Deinen Aposteln aufgetragen, zu verkünden, * dass Du, Christus Gott, erstanden bist * und der Welt das große Erbarmen gewährst.

2. des Festes

Verklärt wurdest Du auf dem Berge, Christus Gott, * und zeigtest Deinen Jüngern Deine Herrlichkeit, * wie sie es erfassen konnten; * Lass auch uns Sündern Dein immerwährendes Licht leuchten, * auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Lichtgeber, Ehre sei Dir.

3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * samt dem ruhmreichen Johannes, * dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, * lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Auf dem Berge wurdest Du verklärt, * und soweit es Deine Jünger ertrugen, * schauten sie, Christus, Gott, Deine Herrlichkeit, * auf dass sie, wenn sie Dich gekreuzigt sehen, das freiwillige Leiden zu erkennen vermögen, * der Welt aber verkünden, * dass Du in Wahrheit bist des Vaters Abglanz.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Der Herr gebe Seinem Volk Kraft! (Ps28,11a)

Prokimenon 2. Vers: Bringt dar dem Herrn, ihr Gotteskinder, bringt dar dem Herrn Lob und Ehre! (Ps28,1ac)

APOSTELLESUNG 1 Kor. 1,10-17

Lesung aus dem ersten Brief des hl. Apostels Paulus an die Korinther.

¹⁰ Ich ermahne euch, Brüder und Schwestern, im Namen Jesu Christi, unseres Herrn: Seid alle einmütig, und duldet keine Spaltungen unter euch; seid ganz eines Sinnes und einer Meinung. ¹¹ Es wurde mir nämlich, meine Brüder, von den Leuten der Chloë berichtet, dass es Zank und Streit unter euch gibt. ¹² Ich meine damit, dass jeder von euch etwas anderes sagt: Ich halte zu Paulus – ich zu Apollos – ich zu Kephas – ich zu Christus. ¹³ Ist denn Christus zerteilt? Wurde etwa Paulus für euch gekreuzigt? Oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft worden? ¹⁴ Ich danke Gott, dass ich niemand von euch getauft habe, außer Krispus und Gaius, ¹⁵ so dass keiner sagen kann, ihr seiet auf meinen Namen getauft worden. ¹⁶ Ich habe allerdings auch die Familie des Stephanas getauft. Ob ich sonst noch jemand getauft habe, weiß ich nicht mehr. ¹⁷ Denn Christus hat mich nicht gesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu verkünden, aber nicht mit gewandten und klugen Worten, damit das Kreuz Christi nicht um seine Kraft gebracht wird.

EVANGELIUM Mt. 14,14-22

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit, ¹⁴ als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen und heilte die Kranken, die bei ihnen waren. ¹⁵ Als es Abend wurde, kamen die Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen, und es ist schon spät geworden. Schick doch die Menschen weg, damit sie in die Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen können. ¹⁶ Jesus antwortete: Sie brauchen nicht wegzugehen. Gebt ihr ihnen zu essen! ¹⁷ Sie sagten zu ihm: Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische bei uns. ¹⁸ Darauf antwortete er: Bringt sie her! ¹⁹ Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen. Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern; die Jünger aber gaben sie den Leuten, ²⁰ und alle aßen und wurden satt. Als die Jünger die übriggebliebenen Brotstücke einsammelten, wurden zwölf Körbe voll. ²¹ Es waren etwa fünftausend Männer, die an dem Mahl teilnahmen, dazu noch Frauen und Kinder. ²² Gleich darauf forderte

er die Jünger auf, ins Boot zu steigen und an das andere Ufer voranzufahren. Inzwischen wollte er die Leute nach Hause schicken.

ZUR ENTlassUNG

Der auf dem Berg Tabor vor Seinen heiligen Jüngern und Aposteln in Herrlichkeit verklärte und von den Toten auferstandene Christus, unser wahrer Gott, ...